

### **Hundekot in landwirtschaftlichen Flächen**

Liebe Hundebesitzer,

das Betretungsrecht nach Art. 22 des Bayer. Naturschutzgesetzes bezieht sich grundsätzlich auf alle Teile der freien Natur, also auch auf landwirtschaftliche Flächen.

Während der Nutzzeit (auf Grünland die Zeit des Aufwuchs, bzw. bei Äckern die Zeit zwischen Saat oder Bestellung bis zur Ernte) dürfen landwirtschaftliche Nutzflächen allerdings nur auf vorhandenen Wegen betreten werden.

Beachten Sie bitte diese gesetzlichen Vorgaben, damit unseren Landwirten kein Schaden zugefügt wird.

Den Landwirten bereitet zunehmend große Sorgen, dass viele Hundebesitzer sich nicht um die „Hinterlassenschaften“ ihres Vierbeiners kümmern.

Sicher sind auch Sie der Auffassung, dass die Nachlässigkeit von Hundebesitzern nicht zur Eigentumsschädigung bzw. zum wirtschaftlichen Nachteil unserer Landwirte führen darf.

Es ist nachweisbar, dass Kühe erkrankt sind, nachdem sie kotverunreinigtes Gras gefressen haben. Obwohl Kühe normalerweise dieses verunreinigte Gras ablehnen, kann es zur Aufnahme von Hundekot kommen, wenn dieser beim Mähen im Futter verteilt wurde.

Berücksichtigen Sie bitte, dass auch Kinder mit dem Hundekot in Berührung kommen können, da viele Hundebesitzer mit ihren Hunden ortsnah spazieren gehen.

### **Deshalb richten wir folgenden Appell an Sie:**

1. Lassen Sie Ihren Hund erst dann frei laufen, wenn er sein „Geschäft“ außerhalb von Wiesen erledigt hat. Bedenken Sie, dass Sie Ihren Hund nur unter Kontrolle haben, solange er an der Leine ist.
2. Alle Hundebesitzer im Ortsbereich erhalten mit diesem Infoblatt eine entsprechende Grundausstattung von Hundebuteln. Nehmen Sie die „Hinterlassenschaften“ Ihres Lieblings mit nach Hause und entsorgen Sie die Beutel ordnungsgemäß in Ihrer Mülltonne.

Der Gemeinderat hat sich zu einer erstmaligen Ausgabe der Tüten frei Haus entschlossen. Weiterhin benötigte Hundebutel können künftig kostenlos bei der Gemeinde während der allgemeinen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass Hundekot als Abfall anzusehen ist, dessen unzulässige Beseitigung durch Liegenlassen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden kann.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Tel. Nr. 08377/9201-17 gerne zur Verfügung.  
Siehe auch beiliegendes Infoblatt der Landwirte!

### **Zuwendung für Kleinkläranlagen**

Gemäß des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist derzeit eine Förderung von Kleinkläranlagen nach der Richtlinie für Zuwendungen für Kleinkläranlagen ausgesetzt. Eingereichte Anträge werden trotzdem weitergeleitet, damit bei einer evtl. Wiederaufnahme der Bezuschussung keine Verzögerungen eintreten.

### **Photovoltaik**

In der Sitzung vom 01.03.2004 befasste sich der Marktrat mit einem Antrag auf die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Außenbereich auf einer Fläche von ca. 8 ha. Für eine derartige Anlage ist die Ausweisung im Flächennutzungsplan und die Aufstellung eines Bebauungsplanes unabdingbar.

Der Marktrat kam in einer ausführlichen Diskussion zu der Auffassung, dass es sich hier um eine Grundsatzentscheidung hinsichtlich einer Photovoltaikanlage handelt. Eine Beeinträchtigung für den Wohn- und Erholungswert am Ort scheint nicht von der Hand zu weisen, zumal zwischenzeitlich Anfragen für weitere Anlagen von anderen Investoren hinzukamen. Wird jedoch eine Anlage zugelassen, kann eine andere im Sinne der Gleichbehandlung nicht ohne weiteres abgelehnt werden.

Ein „Zupflastern“ des Gemeindegebietes mit Solaranlagen kann jedoch niemand wollen. Auch waren die unmittelbaren Anwohner, sowie ein Teil der übrigen Bevölkerung gegen eine Anlage südlich von Unterthingau im landschaftlichen Vorbehaltsgebiet. Die Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaik wurde daher zum jetzigen Zeitpunkt einstimmig abgelehnt.

### **Gewerbegebiet Jägermühle**

Nachdem am 02.04.2004 bereits der Spatenstich für den Bau eines neuen Werkes der Firma Jakob/Allmatic im Gewerbegebiet „Jägermühle“ durchgeführt wurde, möchten wir das Unternehmen kurz vorstellen. Die Firma Allmatic Spannsysteme gehört zu der Jakob Gruppe und ist ein führender Anbieter auf dem Gebiet der mechanischen und hydraulisch-mechanischen Werkzeug- und Werkstückspanntechnik. Durch den Bau des Betriebes entstehen ca. 80 Arbeitsplätze. Derzeit werden diese Arbeitnehmer sicherlich vom bisherigen Standort „mitgebracht“, jedoch bieten sich anhand der natürlichen Fluktuation über kurz oder lang für die Bewohner des Umlandes Chancen auf einen qualifizierten Arbeitsplatz. Auch soll nach Aussage der Betriebsleitung nach dem Umzug mit der

Ausbildung von Lehrlingen begonnen werden. Also alles in allem eine sehr erfreuliche Entwicklungsperspektive für unsere Gemeinde und das gesamte Umland. Zu diesem gewaltigen Projekt wünschen wir der Firma Jacob/Allmatic ein gutes Gelingen und viel Erfolg!

### **1250-Jahr-Feier**

Wie Sie sicherlich bereits schon gehört haben, können wir nächstes Jahr das Jubiläum „1250 Jahre Unterthingau“ feiern. Gleichzeitig richtet der Schützenverein „Harmonie Unterthingau“ das Gauschießen 2005 aus und begeht sein 100-jähriges Gründungsjubiläum. Ein gemeinsamer Festzug (Gemeinde historisch/Schützen) am 19.06.2005 soll dabei der Höhepunkt der Festlichkeiten werden.

Voraussichtliches Programm:

Gauschießen	vom 03.06.- 20.06.2005
Donnerstag	16.06.2005 Festakt der Gemeinde
Freitag	17.06.2005 Tag der Jugend mit Red Pull
Samstag	18.06.2005 Hergoldshäuser Musikkapelle
Sonntag	19.06.2005 Festgottesdienst und Festumzug

### **Räumung von Hauskläranlagen**

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass das Räumgut aus Hauskläranlagen nur bis zum **31.10.2004** angenommen werden kann. Während der Wintermonate beeinträchtigt die Zugabe dieses angefaulten Materials die Reinigungsleistung unserer Kläranlage. Veranlassen Sie notwendige Leerungen also bitte im Sommerhalbjahr!

### **Friedhofsordnung**

Die Friedhofsverwaltung bittet die Grabbesitzer die Abfälle (abgebrannte Grablichter etc.) doch ordnungsgemäß in den dafür vorgesehenen Mülltonnen zu entsorgen oder mit nach Hause zu nehmen und entsprechend zu sortieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rauch  
1. Bürgermeister